

Leitbild



Global sind über 40 Mio.
Menschen Opfer von
Menschenhandel.

Quelle: International Labour Organization



Beratungs- & Schulungszentrum
Menschenhandel und sexuelle
Ausbeutung

Leitbild von ACT212

Wer ist ACT212?

«ACT212 Beratungs- und Schulungszentrum Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung» ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein mit Sitz in Bern.

Vorstand

Präsident

Michael Mutzner

Vizepräsident

Felix Ceccato

Vorstandsmitglied

Dr. jur. Caroline-Baur-Mettler

Vorstandsmitglied

Daniel Bachmann

Geschäftsführer Internezzo AG

Geschäftsleitung

Irene Hirzel

Mitarbeiter

Sekretariat & Administration

Martin Minder

Lydia Jordi

Grafik

Andrea Nelson

Entstehung

Menschenhandel und Ausbeutung finden im Verborgenen statt. Die Opfer sind schwer zu erkennen und leben oft am Rande der Gesellschaft, die jedoch von ihnen profitiert, sei es in Form von sexuellen Leistungen oder von Arbeit.

Als aufsuchende Gassenarbeiterin traf Irene Hirzel zum ersten Mal auf gehandelte Frauen in der Prostitution. Den ersten Fall von Menschenhandel lernte sie 1997 in Basel kennen. Eine Kolumbianerin unterschrieb in ihrem Heimatland einen vermeintlich lukrativen Arbeitsvertrag als Kellnerin in der Schweiz, um sich und ihre kranke Mutter aus der Armut zu retten. Es war eine Falle, die nach ihrer Ankunft in der Schweiz zuschnappte. Sie da herauszuholen war ein beschwerlicher langer Weg, zu einer Zeit bevor die runden Tische existierten, vor dem Nationalen Aktionsplan, als noch niemand von Menschenhandel sprach. Frau Hirzel begegnete im Rahmen dieser Arbeit vielen weiteren Frauen mit ähnlicher Geschichte.

Als Projektleiterin gegen Frauen- und Kinderhandel traf Irene Hirzel diese Frauen in ihren Herkunftsländern in Osteuropa und Asien. Die Gründe, weshalb sie ihr Land verliessen, waren unverkennbar. Armut, Krieg, Katastrophen, Perspektivlosigkeit, zerrüttete Familienverhältnisse und Diskriminierung, um nur einige zu nennen.

Es wurde schnell klar, dass man diesem Elend weder mit ideologischen noch mit religiösen Ansichten entgegentreten kann, beides greift zu kurz. Es braucht vielmehr einen ganzheitlichen Ansatz. Das Thema Menschenhandel muss von allen Seiten her angegangen werden, vom Angebot bis zur Nachfrage. Das bedeutet, dass Massnahmen gegen Menschenhandel nur dann erfolgreich sein können, wenn die Zusammenarbeit auf breiter Front stattfindet. Die kantonalen runden Tische gegen Menschenhandel in der Schweiz sind ein Beweis dafür, dass diese Zusammenarbeit fruchtet, in den teilnehmenden Kantonen werden mehr Opfer identifiziert und geschützt.

ACT212 wurde gegründet, um die im Nationalen Aktionsplan gegen Menschenhandel (NAP des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements)

Ziele

aufgeführten Anstrengungen gegen den Menschenhandel in der Schweiz und im Ausland zu unterstützen, namentlich durch Beratungen, Schulungen, Sensibilisierung, Zusammenarbeit mit Fachleuten und Organisationen, sowie durch den Betrieb einer Nationalen Meldestelle, mit Einbezug der Schweizer Bevölkerung. Die Meldungen werden in der Regel an Ansprechpersonen von ACT212 übermittelt.

In den meisten Fällen betreffen die Meldungen Frauen, seltener auch Kinder oder Männer.

**«IN DER SCHWEIZ
WERDEN TAUSENDE
VON MENSCHEN
AUSGEBEUTET –
WIR SCHAUEN HIN!»**

ACT212 will Menschenhandel in der Schweiz und im Ausland bekämpfen und dient als Anlaufstelle bei Fragen und Herausforderungen im Bereich Menschenhandel und bietet Unterstützung mit ihrem Fachwissen.

ACT212 will:

- vermehrt Opfer von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung identifizieren können
- einen umfassenden Schutz für die Opfer gewährleisten
- eine effektive Bestrafung der Täter erlangen.

Bereiche

ACT212 will Menschenhandel in der Schweiz und im Ausland bekämpfen.



Sensibilisieren

Durch Referate und Informationsveranstaltungen sensibilisiert ACT212 in der Schweiz und im Ausland die Bevölkerung zum Thema Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung.



Beraten & Weiterbilden

ACT212 organisiert Fachtagungen und Schulungen in Zusammenarbeit mit Experten und anderen Organisationen.



Unterstützen und Vernetzen

ACT212 unterhält eine Meldestelle. Sie nimmt Meldungen im Zusammenhang mit Ausbeutungssituationen entgegen und leitet diese an die zuständigen behördlichen und nichtbehördlichen Stellen weiter. Bereits bestehende Angebote und Leistungen in der Schweiz werden dadurch verbunden und gestärkt.

Kontakt

Verein ACT212

3000 Bern

Geschäftsführerin:

Tel. +41 79 477 80 97

Sekretariat:

Tel. +41 76 261 51 28

info@act212.ch

www.act212.ch

Spenden

Inland-Banküberweisung:

Berner Kantonalbank,

IBAN CH26 0079 0016 9341 4783 3

Einzahlung via Post:

Postkonto der Bank: 30-106-9

Unsere Kontonummer: 16 9341 4783 3

Kontoinhaber: ACT212